Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von Heute

eigentlich ziemlich begeistert über meine sturzfreie Technik — hörte ich eben noch, wie ein Dreikäsehoch zu seinem Vater sagte: «Du, Papi, lueg emol, die fahrt aber wüescht!»

Meine Freunde sogen bereits am dritten Skiwasser, als ich den Fuß ins Café Silberhorn setzte; sie empfingen mich mit ermunternden Zurufen und gönnerischen Worten, sie klopften mir beruhigend auf die schmerzende Schulter, nannten mich liebevoll einen Skisäugling und rieten mir dringend zu einem Skikurs.

Im Bähnchen, das uns heimwärts zog, lagen und saßen sie dann, diese hartgesottenen Sieger, wie tote Fliegen auf den Bänken, die Gesichter rot verschwollen, die Augen müde, der eine hielt sein Bein, der andere schüttelte den Daumen, der dritte schmierte seine Negerlippen, nur das karrierte Fräulein mit den vielen Skiorden auf dem Jackenärmel, tat weiterhin frisch und begeistert: die Christeler und die Teli seien ihr heute besonders gut geraten, Hansjörg solle in Zukunft etwas mehr Vorlage geben, das neue Skiwachs sei rasend gut und die Piste phantastisch gewesen. Ich drückte mich klein und häßlich und respektbeladen für die Karrierte in meine Ecke und dachte schüchtern:

«Lieber Gott, lass' bitte nächsten Sonntag einmal regnen; denn, Respekt zu schaffen für den Eigenbedarf ist mitunter beschwerlich und gar nicht billig!

Sylvia Kaelin.

Unsterblichkeit

Die kleine Jean Gauntt war vor Jahresfrist von ihren Eltern der Royal Society of Master Metaphysicians (was das nun auch immer sein möge) anvertraut worden, welch letztere Vereinigung dem Kinde, durch spezielle Diät und eine ganz bestimmte Lenkung der Gedankengänge, zur Unsterblichkeit, also zum ewigen Leben auf Erden, verhelfen wollte. Ich begreife die guten Eltern, man will doch schließlich seinen Sprößlingen jede mögliche Chance geben. Nur machen es einem die Sprößlinge nicht immer leicht. So ist denn auch die kleine Jean unmittelbar vor Weihnachten ihren Wohltätern einfach fortgelaufen und ist in ihre Familie zurückgekehrt, indem sie erklärte, sie habe genug von den rohen Unsterblichkeitsgenüssen und den gelenkten, höhern Gedankengängen. Freilich, ein solches Jahr ist lang. Es mag der kleinen Jean einen hinreichenden Vorgeschmack von der Ewigkeit beigebracht haben, und das leichtfertige Kind hat offenbar beschlossen, — angesichts der kommenden Festtage, — den Zimmetsternen, der Chocolatecrème und der Vergänglichkeit den Vorzug zu geben. b.

Die Zigarette für den Nordpol

«Welche Zigarette würden Sie mitnehmen auf eine antarktische Expedition? Alle Teilnehmer der letzten Nordpolexpedition rauchten Camels: Camels kühlen den Atem.»

(Aus einer Zeitungs-Reklame.)

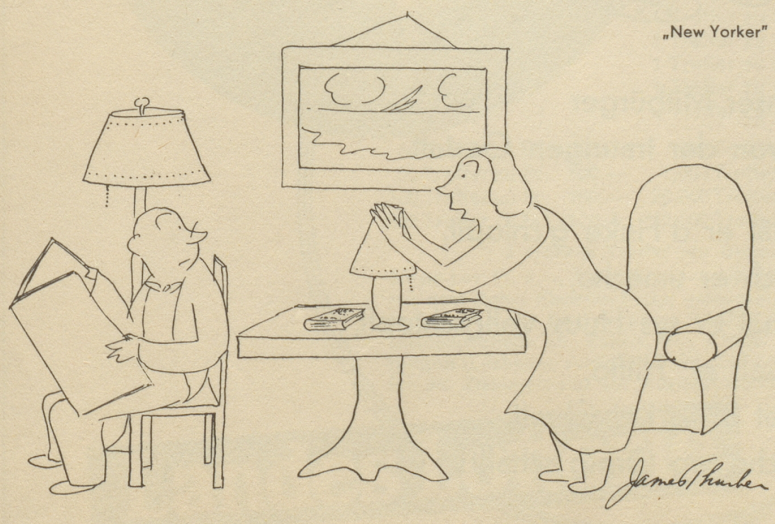
Man sollte doch nicht zu fanatisch sein. Nicht einmal als Nordpolforscher.

Ein Kämpfer

«Trotzdem er in Begleitung seiner Frau reiste, hat Ingrams gründlichere Kenntnisse über Arabien gesammelt, als irgendeiner seiner Vorgänger seit Lawrence.» (The News.)

Die wahre Bedeutung eines Menschen zeigt sich ja überhaupt erst in der Zähigkeit, mit der er Hindernisse und Schwierigkeiten überwindet. Was ihn umbringt, bereichert ihn. b.

„New Yorker"



„Los, Schorsch, söll ich Dich eigetlich lah verbränne oder lah begrabe?"

Zündhölzer
(auch **Abreißhölzchen** für Geschenk- und Reklamezwecke)
Kunstfeuerwerk
und **Kerzen** aller Art
Schuhcreme «Ideal», Schuhfette, Bodenwichse, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlspäne u. Stahlwolle, techn. Oele und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst
G. H. Fischer, Schweizer. Zünd- und Fettwaren-Fabrik
Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860
Verlangen Sie Preisliste.

Gegen **Rheuma, Ischias**
Erkältungen usw.
Tessiner Kräuter-Extrakt
MIRAVOL
In Apotheken u. Drogerien
Fabr. Dr. Jos von Sury
Castagnola 13 (Tessin)

Krampfadern-
+ Strümpfe „Neuheit"
Leib- u. Umstandsbinden
Sanitäts- u. Gummiwaren.
F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstr. 11 **Preisliste**

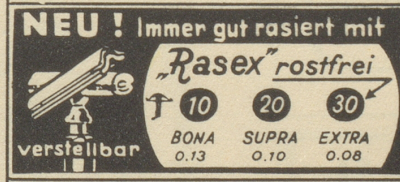
Töchterpensionat **DES ALPES** in La Tour-de-Peilz (Genfersee). Schweizerhaus. Stets voll aufrecht erhaltener Betrieb. Aneignen unbedingter Sprachfertigkeit. Alles Wünschenswerte.

Sind's die Nerven

Alle nervösen Zustände, Neurasthenie, Schwäche, Neuralgie, Reizbarkeit, Melancholie, usw. behebt das seit 30 Jahren bewährte, ärztl. empf.
NERVOSAN
Fr. 3.50 und 5.— in allen Apotheken.
Es wird auch Ihnen wohl tun.

Heimliche Frauenwünsche!
Jede Frau und Tochter hegt doch den Wunsch nach Wohlbefinden und Glück. Wenn Sie daher an dem abzehrenden Weißfluß leiden, so machen Sie unverzüglich eine Kur mit den altbewährten **«Frauentropfen Rophaien».** Sie enttäuschen nicht. Lassen Sie das Leiden nicht alt werden, sonst ist schwer zu helfen. Noch heute beginnen Sie mit einer Kur, denn diese Tropfen sind gut, in kurzer Zeit kehrt wieder jugendlicher Frohsinn zurück, und Ihre Reizbarkeit und Unlust zur Arbeit verschwinden. Probeflasche Fr. 2.75, Kurflasche Fr. 6.75, in Apotheken erhältlich.
Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.**

NEU! Immer gut rasiert mit
„Rasex" rostfrei



Absägen, was zu viel ist, geht nicht, aber schlank werden durch Boxbergers
Kissinger
Entfettungs-Tabletten
das geht bestimmt!
Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel